



MGN
MILCHGENOSSENSCHAFT
NIEDERÖSTERREICH

Mitgliederinformation 30. Dezember 2008

**Sehr geehrte Milchbäuerinnen und Milchbauern!
Geschätzte Mitglieder unserer Genossenschaft!**

Das in wenigen Tagen zu Ende gehende Jahr 2008 war wahrlich ein sehr bewegtes. Sowohl die weltweite Finanzkrise als auch die Entwicklung des Milchmarktes generell stellt uns gemeinsam vor gewaltige Herausforderungen. Der rückläufige Absatz von Milch und Milchprodukten und die Überkapazitäten bei den Herstellern in Europa bringen unsere Absatzmöglichkeiten enorm unter Druck. Während es in den letzten Jahren möglich war den Absatz durch den Export von veredelten Produkten in 19 europäische Länder ständig auszuweiten, sind wir derzeit damit konfrontiert, dass unser Verarbeitungsunternehmen NÖM AG massiv gefährdet ist, erhebliche Exportmengen aufgrund der Wettbewerbssituation zu verlieren. Diese Entwicklung macht uns ernsthafte Sorgen, denn die alternative Verwertung ist Versandmilch nach Italien, wo derzeit das Preisniveau extrem schlecht ist. Wenn es uns nicht gelingt die Produkte im Regal zu halten, ist eine weiterhin bestmögliche und vollständige Verwertung der angelieferten Milchmenge nicht mehr gewährleistet.

Das Halten von Marktanteilen hat oberste Priorität

Um nachhaltig die Verwertung und Abnahme unserer Milch sicherzustellen, muss es unser gemeinsames Ziel sein, die Wettbewerbsfähigkeit am europäischen Milchmarkt wieder herzustellen. Es ist daher zwingend notwendig eine Anpassung des Milchpreises auf die europäische Wettbewerbssituation herzustellen. Alles andere ist in der momentanen Situation nicht zu verantworten. Wir sehen uns daher gezwungen, den Milchpreis mit **1. Jänner 2009 auf 30 Cent netto** zu senken. Eine Maßnahme, welche wirtschaftlich unumgänglich ist, damit wir auch die zukünftige Absatzsicherheit gewährleisten können. Wir können Ihnen derzeit leider keine seriöse Prognose abgeben, ab welchem Zeitpunkt es am europäischen Milchmarkt wieder aufwärts geht.

Mit der Hoffnung auf eine Stabilisierung des Milchmarktes und der damit verbundenen Verbesserung der Einkommenssituation für unsere Milchbauern verbleiben wir mit den besten Wünschen für das neue Jahr 2009.

ÖKR Adolf Steiner e.h.
Obmann

Ing. Leopold Gruber-Doberer e.h.
Geschäftsführer

Milchgeld - Anlageblatt

MILCHPREIS FÜR HÖCHSTE QUALITÄTSSTUFE - ab 1. Jänner 2009

(Ust - pauschaliert = 12 %)

Beispiel für 1kg Milch: 4,2 % Fett u. 3,4 % Eiweiß

S-Klasse, Haltestellenbonus Stufe 1	Menge	Einheit	Preis je Einheit Cent	4,2%FE/3,4%EE Cent
Grundpreis je kg	1,00	kg	0,200	0,200
Aconto zum Österreichschnitt	1,00	kg	1,000	1,000
Preis je Fetteinheit	4,20	FE	3,060	12,852
Preis je Eiweißeinheit	3,40	EE	3,815	12,971
Qualitätszuschlag S-Klasse je kg **)	1,00	kg	1,454	1,454
MGN Qualitätsprämie ***)	1,00	kg	0,500	0,500
Haltest.-Bonus (ab Ø 250 kg je Tag und HSt.)	1,00	kg	0,545	0,545
oder Haltest.-Bonus (ab Ø 400 kg je Tag und HSt.)	1,00	kg	0,908	
oder Haltest.-Bonus (ab Ø 1000 kg je Tag und HSt.)	1,00	kg	1,126	
zusätzl. Haltestellen-Bonifikation je kg *)Stufe 1	1,00	kg	0,500	0,500
zusätzl. Haltestellen-Bonifikation je kg *)Stufe 2+3	1,00	kg	1,000	
Netto - Molkereipreis				30,022
12% Ust (pauschalierte Betriebe)				3,603
Brutto - Molkereipreis				33,625
Abschläge: (je kg)				
AMA - Marketingbeitrag		kg	-0,300	-0,300
12% Umsatzsteuer Abzüge				-0,036
Abzüge inkl. Ust				-0,336
Auszahlungsbetrag				33,289
Auszahlungsbetrag für Biomilch				42,585

QUALITÄTSZUSCHLÄGE ab 1. Mai 1999 je kg (zuzüglich Ust)

S-Klasse	Keimzahl bis 50.000	Zellzahl und bis 250.000	Cent 1,454
-----------------	-------------------------------	------------------------------------	----------------------

****)** Der Qualitätszuschlag S-Klasse wird bei Erreichen einer durchschnittlichen Keimzahl bis 50.000 und einer durchschnittlichen Zellzahl bis 250.000 gewährt. Liegt eine hemmstoffpositive Probe vor oder ist die Rohmilch auch nur vorübergehend nicht verkehrsfähig, kann eine Einstufung in die Bewertungsstufe S oder die Bewertungsstufe 1 nicht erfolgen.

QUALITÄTSABZÜGE ab 1. April 1999 je kg (zuzüglich Ust)

Bewertungsstufen	Keimzahl	Zellzahl	Cent
1.	50.001 - 100.000	250.001 - 400.000	
2 a.	100.001 - 200.000	400.001 - 500.000	3,634
2 b.	über 200.000	über 500.000	7,267

Hemmstoff positiv Fremdwasserzusatz nicht verkehrsfähig	}	Cent 14,535
---	---	----------------

Als Fixkostenbeitrag wird ein Monatspauschale von € 7,27 - (+ Ust) einbehalten.

Für Abhofabholungen wird € 1,21 je Abholung, jedoch maximal € 18,15 mtl. (+ Ust) einbehalten.

*) erreicht **ein Lieferant** einer Haltestelle bzw. Hofabsaugung aufgrund seiner eigenen Anlieferung alleine die erforderliche Milchmenge, so bekommt er eine zusätzliche Bonifikation.

***) Die MGN Qualitätsprämie wird innerhalb der 1. Qualität und S-Klasse für das WJ 2008/2009 ausbezahlt.